

Bisher 6400 Mark aufs Spendenkonto

Krefelder Bürger spenden weiter, um Beeskower Kreis Krankenhaus zu unterstützen

Gespendet wird weiterhin von Krefeld zur Unterstützung des Beeskower Kreiskrankenhauses. Insgesamt 6400 Mark sind bis jetzt auf das Spendenkonto eingegangen, das auf Initiative von Oberbürgermeister Willi Wahl eröffnet wurde.

Durch die Spendengelder konnte ein Zuschuß von 4500 Mark für die Anschaffung eines Elektro-Kardiografiergerätes (EKG-Gerät) für das Krankenhaus geleistet werden.

Die Stadt Krefeld bereitet zur Zeit partnerschaftliche Beziehungen mit dem Kreis Beeskow vor. Zwischen den städtischen Krankenhäusern und dem Krankenhaus in Beeskow ist eine feste Zusammenarbeit bereits entstanden. Dabei wird jedesmal bei gegenseitigen Treffen deutlich, daß das Kreis Krankenhaus dringend Hilfe braucht, um den Kranken die notwendige medizinische Grundversorgung zu ermöglichen.

Die Spendengelder finden Verwendung für Verbrauchsmaterial, Medikamente, Einrichtungs-

gegenstände, medizinische und technische Geräte sowie zur Unterstützung bei der Weiterbildung von ärztlichem und pflegerischem Personal. (Pressedienst der Stadt Krefeld)

Neue Kontakte entwickeln sich nun auch zwischen den Zahnärzten hüten und drüben. Für die Beeskower Zahnärzte bedankte sich jetzt Medizinalrat Dr. Lehmann.

Im Mai waren acht Zahnärzte des Kreises zu einer Hospitationswoche nach Krefeld gekommen, bei der Erfahrungen und Informationen ausgetauscht wurden. Bei Besuchen verschiedener zahnärztlicher Körperschaften in Düsseldorf, Teilnahme an Sprechstundenabläufen in unterschiedlichen Zahnarztpraxen, Informationen über Abrechnungs-Computer und andere Einrichtungen kam es neben dem fachlich informativen Teil auch zu privaten, freundschaftlichen Kontakten zwischen den Zahnarztkollegen.

(Aus „Rheinische Post“)